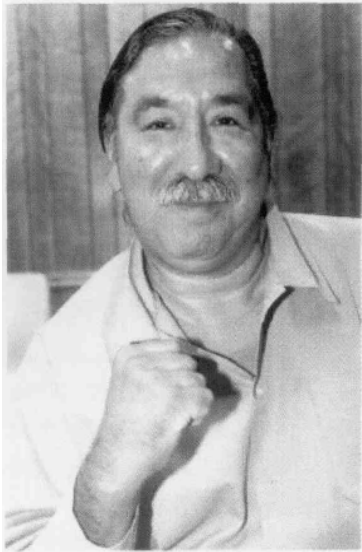


Freiheit für Leonard Peltier!



Leonard Peltier wurde am 12. September 1944 in North Dakota/USA geboren. Wie viele indianische Kinder wurde auch er gegen den Willen seiner Familie und gegen seinen eigenen Willen von Regierungsbeamten in eine Internatsschule gebracht, deren Ziel es ist, die kulturelle Identität zu zerstören.

Als Peltier als Jugendlicher zurückkam, sah er die Folgen der weißen, rassistischen Umsiedlungsstrategie: Armut, Abhängigkeit von Wohlfahrtsleistungen, Tod von Kindern als Folge von Unterernährung. 1972 schloss sich Peltier der 1968 entstandenen American Indian Movement (AIM) an. Zu dieser Zeit wurde die AIM längst vom FBI observiert.

Sie sollte, wie die Black Panther Bewegung und andere revolutionäre Gruppen, zerschlagen und der indianische Widerstand gebrochen werden. In 1973 schüchterten paramilitärische Banden eines korrupten Lakota-Stammesvorsitzenden in der Pine-Ridge-Reservation in South-Dakota politisch aktive Indianer ein und terrorisierten Teile der Bevölkerung. Als AIM Leute zur Hilfe gerufen wurden gab es eine regelrechte Belagerung der Ortschaft Wounded Knee durch die FBI, die 70 Tage dauerte.

Trotz einer abgeschlossenen Friedensvereinbarung terrorisierte man weiter in dieser Gegend, wobei bis 1975 mindestens 60 Menschen getötet wurden. Der frühere AIM-Aktivist und heutige Musiker John Trudell spricht von regelrechten Todesschwadronen, die mit Billigung, Ausstattung und Unterstützung des FBI mordeten. Daher errichteten im Jahr 1975 AIM-Aktivisten auf dem Grundstück der Familie Jumping Bull ein kleines Camp zum Selbstschutz der Gegend.

Am 26. Juni 1975 fuhren die FBI-Agenten Ronald Williams und Jack R. Colder unangemeldet und mit hohem Tempo mit ungekennzeichneten Fahrzeugen auf das Grundstück der Jumping Bulls. Vorgeblich waren sie auf der Suche nach einem Dieb, dem 19jährigen Jimmy Eagle. Es kam zu einem mehrstündigen Schußwechsel, in dessen Verlauf die beiden FBI-Beamten und ein 18jähriger indianischer Aktivist (Joe Stuntz Killright) getötet wurde. Wer den Schusswechsel begonnen hat und wer die tödlichen Schüsse abgegeben hat, ist bis heute nicht geklärt. Für den FBI war die Sache klar - die beiden FBI-Beamten wurden aus kurzer Nähe kaltblütig erschossen. Angeklagt wurden 4 Personen: Jimmy Eagle, Bob Robideau, Dino Butler und Leonard Peltier. Robideau und Butler werden freigesprochen, die Anklage gegen Jimmy Eagle, der sich 1975 freiwillig stellte, wird fallen gelassen. Leonard Peltier wird in Kanada festgenommen und aufgrund erpresster und gefälschter "Beweise" an die USA ausgeliefert.

Später gibt eine Belastungszeugin an, sie wäre durch das FBI mit Todesdrohungen gegen sie und ihre Tochter bedroht worden, wenn sie Peltier, den sie tatsächlich nicht kannte, nicht belasten würde. Allerdings wurden bei dieser wichtigen Entlastungsaussage die Geschworenen im Gerichtssaal nicht zugelassen und die neue Aussage nicht als Beweismittel zugelassen. Doch nicht nur erpresste Falschaussagen und der Tod möglicher Entlastungszeugen führten zur Verurteilung

Peltiers, es wurden auch Entlastungsmaterialien bewusst zu rückgehalten. So wundert es nicht, das Peltier 1978 zu zweimal lebenslänglich verurteilt wurde. Seit dem 6. Februar 1976 befindet sich Leonard Peltier in Haft. Sein Gesundheitszustand verschlechtert sich rapide. Nach einem Schlaganfall erblindete er nahezu auf einem Auge. Er leidet an Diabetes und Bluthochdruck. Bei einer Kieferoperation verblutete er fast. 14 Tage lag er im Koma. 6 Jahre konnte er seine Nahrung nur durch einen Strohhalm aufnehmen. Eine angemessene medizinische Versorgung kam nur durch eine weltweite Protestwelle zu Stande. Aber die Wiederaufnahme des Verfahrens wurde ihm verwehrt.

Alle Rechtsmittel sind jetzt ausgeschöpft, das Urteil wird aufrecht erhalten. Lediglich eine Begnadigung durch den Präsidenten der USA kann den Weg in die Freiheit eröffnen. In den USA tobt der Krieg, ein Krieg des kapitalistischen Amerikas gegen den aufkeimenden Widerstand in den ausgebeuteten und vernachlässigten Dritte-Welt-Regionen des eigenen Landes.

Die Strafaussetzungskommission hätte, ihren eigenen Richtlinien gemäß, Peltier 1994 nach 16 Jahren Haft vorzeitig entlassen können. Diese, an die Gerichte angegliederte Kommission, verweigert Peltier aber bis heute beharrlich seine Freilassung, weil er nicht geständig sei und keine Reue zeige. Und dies nach dem die Staatsanwaltschaft schon vor über 10 Jahren zugeben mußte, daß sie "nicht weiß, wer die Agenten erschossen hat".

WAS KANNST DU TUN?

- 25 Millionen Menschen haben sich weltweit für die Freiheit Peltiers eingesetzt. Die Unterschriftenkampagne läuft weiter (Listen können bei der Kontaktadresse bestellt werden). Es finden Demos statt, e-mail Aktionen an das Weiße Haus, Solikorizerte u. a.
- Nehmt Kontakt zu der zentralen Adresse auf, Informiert euch, werdet AKTIV

Kontakt: Leonard Peltier Support Group RheinMain, C/o M. Koch, Schubertstr. 9, 63110 Rodgau, e-mail: LPSGRheinMain@aol.com, www.freepeltier-lpsgrheinmain.de

Spendenkonto: Michael Koch, Postbank Ffm, BLZ 50010060, Kto.Nr.:49158-604 Stichwort LPSG (einen Verwendungsbericht gibt es zum Jahresende)

Text vom Bucklett der CD FREE MUMIA NOW! vom JUMP UP Schallplattenversand Bremen

Quelle: »Utopie 2008 – ein alternativer Kalender«;
Hrsg.: Ulf Rassmann, Königs Wusterhausen